



Kontakt:

*Genossenschaft
altersgerechtes Wohnen*

Kallnach

*Schmittenrain 2
3283 Kallnach*

032/392'14'16

Willkommen

Alterswohnungen Kallnach

www.alterswohnungen-kallnach.ch

alterswohnungen@kallnach.ch

Willkommen

Die Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach hat sich zum Ziel gesetzt, insgesamt 17 Alterswohnungen im Herzen der Gemeinde Kallnach zu realisieren. Die Einwohnergemeinde Kallnach stellt dafür das notwendige Bauland zur Verfügung.

Die Baueingabe ist für das Gesamtprojekt (2 Häuser) erfolgt. In der ersten Etappe wird vorerst ein Haus mit 8 Wohnungen (5 x 3.5 und 3 x 2.5 Zimmer Wohnungen) und ein Mehrzweckraum realisiert. Zudem konnten wir davon ausgehen, dass ein Behandlungs-Stützpunkt für den am 28. Mai 2008 neu gegründeten Spitexverein Seeland eingerichtet werden kann.

Der Baubeginn der 1. Etappe ist Mitte August 2008 erfolgt. Die Wohnungen konnten am 1. Juli 2009 bezogen werden.

Die Finanzierung der ersten Etappe erfolgt mit dem Genossenschaftskapital, dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Bauland, mit privaten Darlehen sowie Darlehen der Burgergemeinden Kallnach und Niederried, Spenden und einem bedeutenden Investitionsbeitrag von Fr. 150'000.00 der age Stiftung.

Wir danken all unseren Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die es ermöglichen, das Projekt realisieren zu können.

Ein besonderer Dank geht an den Spitexverein Kallnach-Niederried-Golaten sowie dem Organisationskomitee Eichenfuhr 2006, die uns mit einer Spende von je Fr. 20'000.00 unterstützen.

Frau Hanni Köhli-Jampen ist unserer Genossenschaft ebenfalls sehr gut gesinnt. Ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Spende.

Auch dank des Investitionsbeitrages der age Stiftung konnten wir die 1. Etappe realisieren. Auch für diese grosszügige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Wir freuen uns riesig über die Realisierung der ersten Etappe und danken unserem Architektenteam Ernst Adam und Jürg Kneubühl für die hervorragende Arbeit.

Genossenschaft

Die Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach wurde am Mittwoch, 22. August 2007, im Saal des Restaurant Weisses Kreuz in Kallnach gegründet. Die Genossenschaft besteht zur Zeit aus 84 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Es sind total 607 Genossenschaftsanteile à Fr. 1'000.00 eingegangen. Gerne nehmen wir neues Genossenschaftskapital entgegen.

Erwerb der Mitgliedschaft

Mitglied der Genossenschaft kann jede natürliche oder juristische Person werden, welche mindestens einen Genossenschaftsanteil übernimmt.

Die Mitgliedschaft ausländischer Staatsangehöriger untersteht den Einschränkungen durch das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland.

Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt.

Die Aufnahme erfolgt aufgrund eines schriftlichen Beitrittsgesuchs durch einen Vorstandsbeschluss. Der Vorstand entscheidet endgültig und braucht die Ablehnung auch dann nicht zu begründen, wenn der/die Kandidat/in bereits Mieter/in oder Untermieter/in einer Genossenschaftswohnung ist.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der vollständigen Einzahlung der erforderlichen Genossenschaftsanteile bzw. bei Ratenzahlung nach Art. 15 Abs. 1 der Statuten mit der Bezahlung der ersten Rate.

Der Vorstand führt ein Mitgliederregister.

Vorstand

Vorsitzender:

Beat Köhli-Stucki

Mitglieder:

Daniel Köhli-Marti

Dietrich Lehmann-Bangerter

Alexander Zwahlen-Wohlfender

Beat Läderach

Generalversammlung

Ordentliche Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb der ersten Hälfte des Kalenderjahres statt.

Ausserordentliche Generalversammlung

Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, sofern eine vorangegangene Generalversammlung, der Vorstand, die Kontrollstelle bzw. die Liquidatoren dies beschliessen oder der zehnte Teil der Mitglieder dies verlangt. Besteht die Genossenschaft aus weniger als 30 Mitgliedern, muss die Einberufung von mindestens drei Mitgliedern verlangt werden. Die Einberufung hat innert 8 Wochen nach Eingang des Begehrens zu erfolgen.

Einberufung

Die Generalversammlung wird durch den Vorstand mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind die Traktandenliste und bei Anträgen auf Änderung der Statuten der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderungen bekannt zu geben. Bei ordentlichen Generalversammlungen werden der Einladung Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle beigelegt; diese Unterlagen sind auch 20 Tage vor dem Versammlungstag am Geschäftsdomizil der Genossenschaft zur Einsicht aufzulegen.

Leitung

Die Generalversammlung wird vom/von der Präsidenten/in oder einem Mitglied des Vorstandes geleitet. Sie kann auf Antrag des Vorstandes eine/n Tagespräsidenten/in wählen.



Über das Projekt

Lage

Vielen Auswärtigen ist Kallnach bekannt, weil es eines der längsten Strassendörfer der Schweiz ist. Tatsächlich beträgt die Distanz vom ersten bis zum letzten Haus des Dorfes entlang der von Südost nach Nordwest verlaufenden Hauptstrasse rund 2.3 Kilometer. Viele alte Bauernhäuser befinden sich an dieser wichtigen Durchgangsstrasse, welche Lyss mit Murten verbindet. Die Gesamtfläche der Gemeinde beträgt 10,66 Quadratkilometer, die Grenzlänge misst 20'930 Meter. Als Dorfkern kann man das Gebiet zwischen dem Gasthof Sternen und dem Gemeindehaus bezeichnen. An den Nebenstrassen wie Kirchweg, Buttenrain, Bergweg, Krosenrain und Mühlegasse findet man ebenfalls alte Häuser und Bauernhöfe. In jüngerer Zeit entstanden neuere Quartiere im Gebiet des Krähenbergs, der Ammengasse und der Rebe. Der Rebenwald ist mit 520 m ü. M. der höchstgelegene Punkt in unserer Gemeinde. Wie fast alle Dörfer des Seelandes wurde auch Kallnach auf den Moränenhügeln des Rhonegletschers erbaut.

Projekt/Wohnungen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben weiterhin individuell in den eigenen vier Wänden und bleiben in der gewohnten Form aktiv und selbstständig. Ferner steht ein gemeinsam zu nutzender Mehrzweckraum als Treffpunkt zur Verfügung.

Die Überbauung liegt zentral und dennoch in einem ruhigen Wohngebiet. Arzt, Zahnarzt, Post sowie Einkaufsmöglichkeiten sind ganz in der Nähe. Der Bahnhof ist in wenigen Gehminuten erreichbar. Die Seniorinnen und Senioren können so bis ins hohe Alter sicher leben. Die Sicherheit wird durch die Zusammenarbeit mit der Spitex und den Kontakt mit den Mitbewohnern (Nachbarschaftshilfe) gefördert.

Auf den Parzellen 91 und 342 sind 2 Baukörper vorgesehen, die in 2 Etappen realisiert werden. Die Einstellhalle ist erst in der 2. Etappe geplant. Mit dem Projekt streben wir an:

- ◆ Grosse und funktionelle Wohnungen
- ◆ Grosszügige Sitzplätze, Balkone, Aufenthaltsbereiche und Umgebung
- ◆ Gute Erschliessung und Parkierungslösung
- ◆ Funktionelle Einstellhalle
- ◆ Durchdachte und funktionierende Gefällsverhältnisse Zufahrt, Einstellhalle, Zugangswege
- ◆ Funktionierende Raum- und Konstruktionshöhen
- ◆ Ideale Etappierung

Zahlen zum Projekt

MFH 1 (1.Etappe)

| | | | | |
|-----|-------------------|-------|----------------------|-----------------------|
| 5 x | 3.5 Zimmerwohnung | EG-DG | 80.10 m ² | 400.00 m ² |
| 3 x | 2.5 Zimmerwohnung | EG-DG | 59.30 m ² | 177.90 m ² |
| 1 x | Mehrzweckraum | EG | 81.20 m ² | 81.20 m ² |

MFH 2 (2. Etappe)

| | | | | |
|--------------------------------|-------------------|-------|----------------------|----------------------------|
| 6 x | 3.5 Zimmerwohnung | EG-DG | 80.10 m ² | 400.00 m ² |
| 3 x | 2.5 Zimmerwohnung | EG-DG | 59.30 m ² | 177.90 m ² |
| Total Netto-Nutzflächen | | | | 1'318 m² |

Total MFH 1 und 2

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 11 x | 3.5 Zimmerwohnung |
| 6 x | 2.5 Zimmerwohnung |
| 1 x | Mehrzweckraum |
| Einstellhalle für 16 PW | |

Netto-Fläche Wohnung/Mehrzweckraum

| | | | |
|------------------------------|--------------|----------------------------|---|
| 3.5 Zimmerwohnung EG-DG | Vorplatz | 8.90 m ² | |
| | Küche | 7.10 m ² | |
| | Wohnen/Essen | 30.10 m ² | |
| | Zimmer 1 | 15.30 m ² | |
| | Zimmer 2 | 11.50 m ² | |
| | WC/Dusche | 7.20 m ² | |
| Total Nettowohnfläche | | 80.10 m² | Sitzplatz/Balkon 13.80 m² |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|----------------------------|--|
| 2.5 Zimmerwohnung EG-DG | Entrée/Korridor | 4.80 m ² | |
| | Küche/Essen/Wohnen | 31.70 m ² | |
| | Zimmer 1 | 17.30 m ² | |
| | WC/Dusche | 5.50 m ² | |
| Total Nettowohnfläche | | 59.30 m² | Sitzplatz/Balkon 8.00 m² |

| | | |
|------------------------------|-----------------|----------------------------|
| Mehrzweckraum EG | Vorplatz/Garten | 5.20 m ² |
| | Mehrzweckraum | 50.20 m ² |
| | Küche | 7.10 m ² |
| | WC/Dusche | 7.20 m ² |
| | Disponibel | 11.50 m ² |
| Total Nettowohnfläche | | 81.20 m² |

Anlagekosten

| | | |
|---------------------------|------------------------------|-------------------------|
| Grundstückkosten | 1'856m ² x 230.00 | Fr. 426'800.00 |
| Vorbereitungsarbeiten | | Fr. 145'600.00 |
| Gebäudekosten | | Fr. 4'436'800.00 |
| Umgebung | | Fr. 243'200.00 |
| Baunebenkosten | | Fr. 293'600.00 |
| Total Anlagekosten | | Fr. 5'546'000.00 |

Anlagekosten 1. Etappe

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Grundstückkosten | Fr. 225'000.00 |
| Vorbereitungsarbeiten | Fr. 82'700.00 |
| Gebäudekosten | Fr. 2'215'300.00 |
| Umgebung | Fr. 106'200.00 |
| Baunebenkosten | Fr. 161'300.00 |
| Total Anlagekosten | Fr. 2'790'500.00 |

Baubeschrieb

Allgemein

Fenster

Kunststofffenster mit Isolierverglasung

Wetterschutz

Verbundraffstore Alu-Lamellen farblos eloxiert

Sonnenschutz

Balkonmarkise, ca. 4.0 m breit

Schwachstrominstallation

Telefoninstallation, Gegensprechanlage, TV-Anschluss

Wärmeerzeugung

Wärmepumpe, Erdsonde

Wärmeverteilung

Bodenheizung, Einzelraumregulierung

Kücheneinrichtung

Möbel, Fronten, Kunstharz beschichtete Arbeitsplatte, Kunstharz Schublade, Auszüge und Türen mit Dämpfungssystem

Küchenapparate

Kühlschrank, Einbaubackofen, Glaskeramik-Kochfeld, Geschirrspüler, Dampfanzug, Spülbecken
Chromstahl, Kehrriechsystem

Aufzug

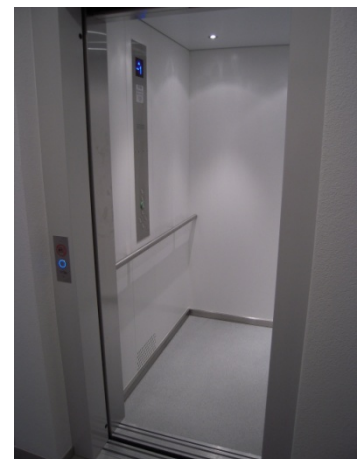
Personenlift 1000 kg, rollstuhlgängig

Waschküchen

2 Waschküchen mit Waschmaschine/Tumbler sowie 2 separate Trocknungsräume

Keller

Kellerabteile im Untergeschoss



Entree/Wohnen/Essen/Küche

Boden

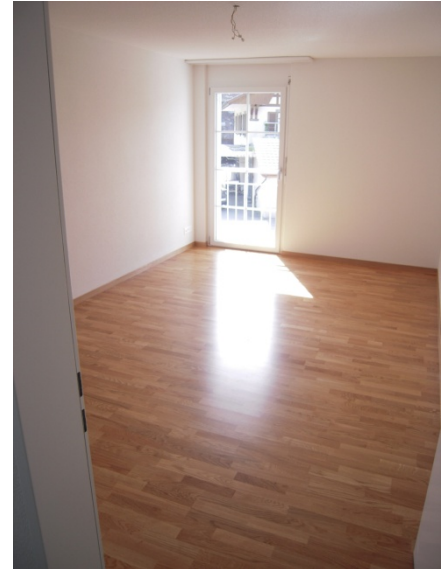
Keramikplatten Feinsteinzeug, Sockelplatten

Wände

Abrieb Korngrösse 1.5 mm

Decken

Spritzputz Korngrösse 1.5 mm



Zimmer

Boden

Industrieparkett geklebt, Fussleisten

Wände

Abrieb Korngrösse 1.5 mm

Decken

Spritzputz Korngrösse 1.5 mm



Nasszellen

Boden

Keramikplatten Feinsteinzeug

Wand

Keramikplatten Steinzeug glasiert

Decken

Spritzputz Korngrösse 1 mm

Sanitärapparate

Dusche bodeneben 90 x 120 cm mit Duschenmischer, Waschtisch 120 x 55 cm mit Waschtischmischer, Lichtspiegel 90 x 95 cm, Hochschrank, Wandklosett mit Unterputz-Spülkasten

Balkone

Konstruktion

Metallkonstruktion

Boden

Beton mit Zementüberzug

Geländer

Metallgeländer

Umgebung/Aufenthalt

Zugänge, Wege

Alles rollstuhlgängig mit Hartbelag versehene Flächen

Auto

Autoabstellplatz nicht gedeckt

Velo

Abstellplätze in Velounterstand

Aufenthalt

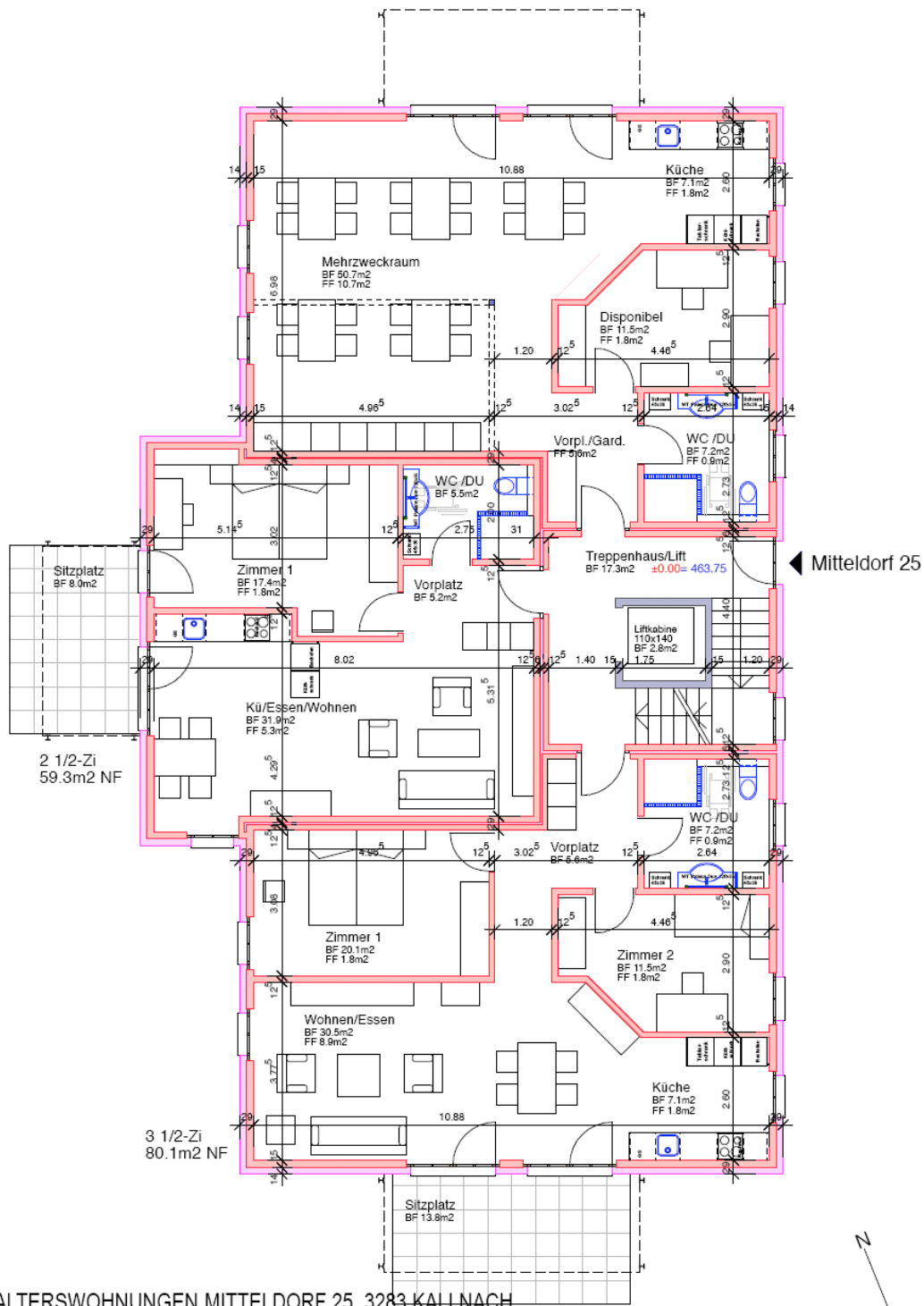
Mehrzweckraum im Erdgeschoss mit Aussensitzplatz



Projektpläne

Pläne 1. Baustappe

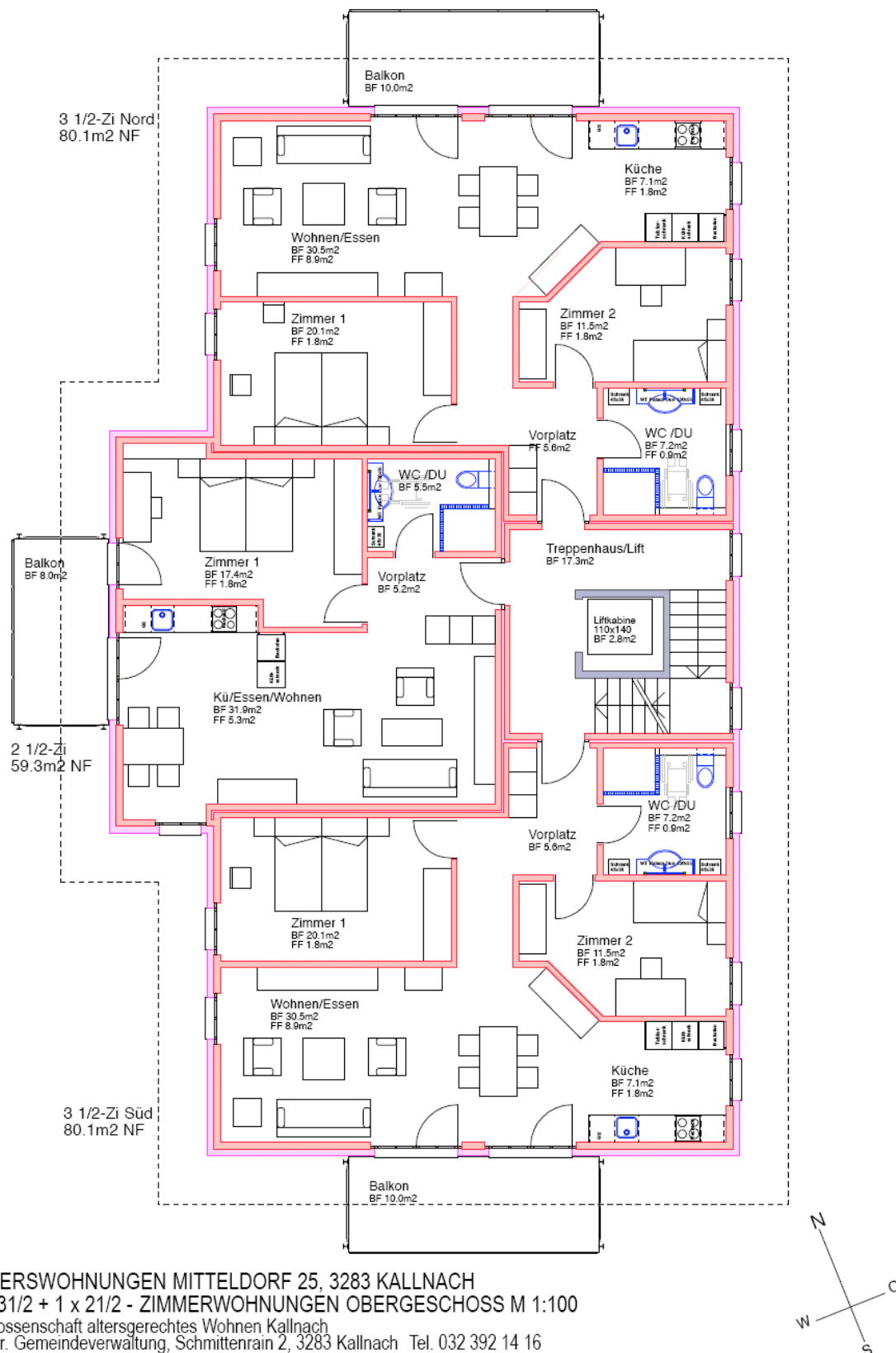
Erdgeschoss



ALTERSWOHNUNGEN MITTELDORF 25, 3283 KALLNACH
 1 x 31/2 + 1 x 21/2 - ZIMMERWOHNUNGEN ERDGESCHOSS M 1:100
 Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach
 pAdr. Gemeindeverwaltung, Schmitzenrain 2, 3283 Kallnach Tel. 032 392 14 16

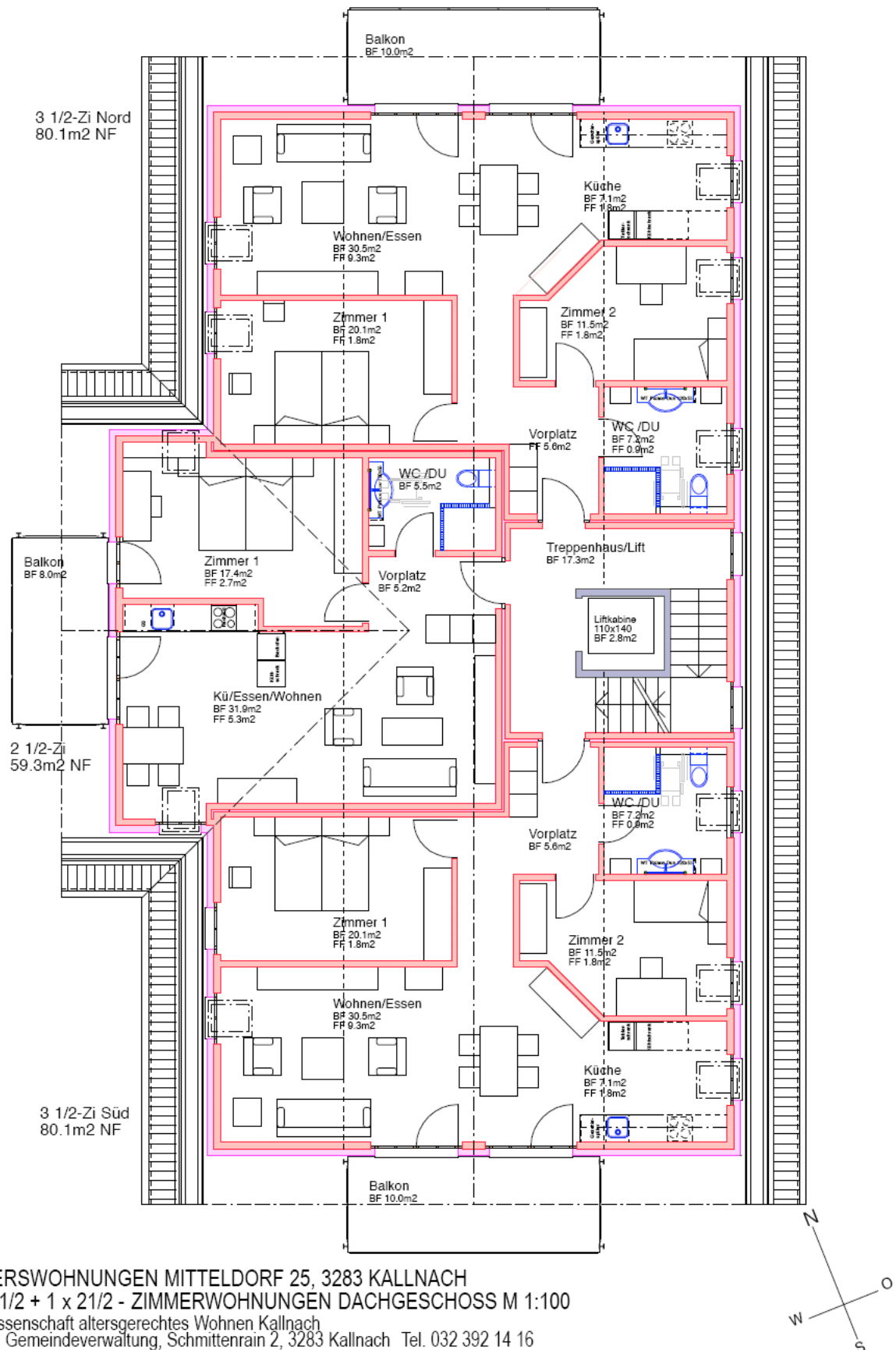


Obergeschoss

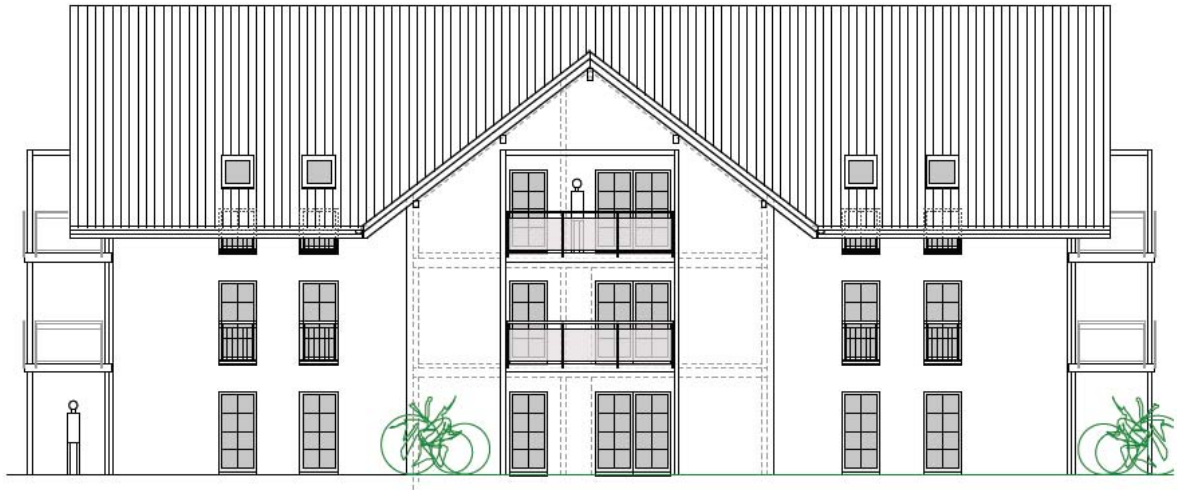


ALTERSWOHNUNGEN MITTELDORF 25, 3283 KALLNACH
 2 x 3 1/2 + 1 x 2 1/2 - ZIMMERWOHNUNGEN OBERGESCHOSS M 1:100
 Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach
 p.Adv. Gemeindeverwaltung, Schmitrain 2, 3283 Kallnach Tel. 032 392 14 16

Dachgeschoss



Westfassade



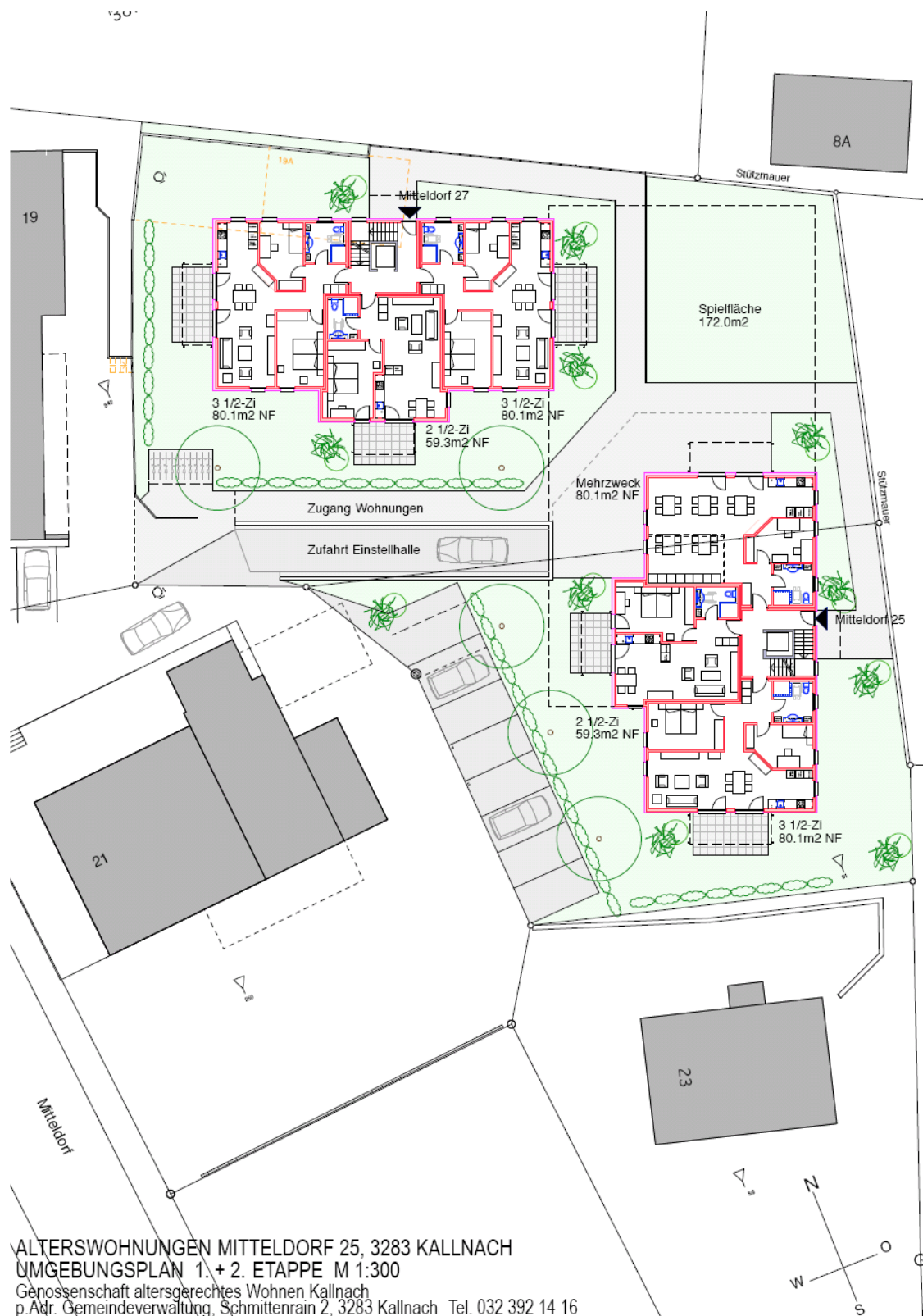
ALTERSWOHNUNGEN MITTELDORF 25, 3283 KALLNACH
WESTFASSADE M 1:100
Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach
p.Adv. Gemeindeverwaltung, Schmitrain 2, 3283 Kallnach Tel. 032 392 14 16

Südfassade



ALTERSWOHNUNGEN MITTELDORF 25, 3283 KALLNACH
SÜDFASSADE M 1:100
Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach
p.Adv. Gemeindeverwaltung, Schmitrain 2, 3283 Kallnach Tel. 032 392 14 16

Umgebung



ALTERSWOHNUNGEN MITTELDORF 25, 3283 KALLNACH
 UMGEBUNGSPLAN 1. + 2. ETAPPE M 1:300
 Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach
 pAdr. Gemeindeverwaltung, Schmittenrain 2, 3283 Kallnach Tel. 032 392 14 16

Eckdaten Bauablauf

- 04.06.2009 Die Sonderschlitz für den Baugrubenaushub wurden gemacht
- 14.08.2008 Beginn mit den Aushubarbeiten, anschliessend wurden die Bauarbeiten eingestellt, Wellpointverfahren war nützlich für die Weiterarbeit
- 26.08.2008 Knapp 2 Wochen später wurde mit den Erschliessungsarbeiten begonnen



- 09.09.2008 Kranmontage, Baumeisterarbeiten wurden begonnen
- 10.12.2008 Dachkonstruktion wurde aufgerichtet
- 12.01.2009 Die Fenster wurden montiert und das Dach wurde fertiggestellt. Rohbauinstallationen wurden vorgenommen

- 26.01.2009 Bauheizung wurde in Betrieb genommen
- 09.02.2009 Beginn mit den Stahlzargen inkl. Grundputz für die Wänden; Liftmontage und Fussbodenheizung wurde installiert
- 20.02.2009 Kran wurde demontiert
- 05.03.2009 Unterlagsböden wurden gelegt
- 12.03.2009 Fussbodenheizung wurde in Betrieb genommen





- 16.03.2009 Fassadenisolation und äussere Malerarbeiten wurden vorgenommen
- 26.03.2009 Es wurden mit den Deckenverkleidungen und Plattenarbeiten begonnen
- 31.03.2009 Wärmepumpe wurde in Betrieb genommen
- 30.04.2009 Einen Monat später wurden die Wände abgerieben und die Schrank- + Küchenmontage fertiggestellt

- 11.05.2009 Fassadenabrieb und Malerarbeiten innen wurden vorgenommen; Beginn mit den Kellerabteilen
- 27.05.2009 Balkondächer wurden verglast und Gerüst wurde demontiert
- 02.06.2009 Umgebungsarbeiten wurden begonnen



- 05.06.2009 Lift wurde in Betrieb genommen
- 08.06.2009 Mit den Fertigstellungen wurde begonnen
- 19.06.2009 1. Teil der Wohnungsübergaben
- 23.06.2009 Die Wohnungen können bezogen werden
- 24.06.2008 2. Teil der Wohnungsübergaben

Vermietungsbestimmungen

Für die Vermietung der Wohnungen gilt das Vermietungsreglement für die Alterswohnungen Kallnach. Darin sind auch die Aufnahmebedingungen aufgeführt.

Für die Aufnahme in die Alterswohnungen müssen **in der Regel** folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Den Beitritt zur Genossenschaft
2. Bewerberinnen, Bewerber für eine Wohnung müssen imstande sein, einen eigenen Haushalt zu führen
3. Bewerberinnen, Bewerber dürfen nicht pflegebedürftig sein
4. Besitz des Schweizerbürgerrechtes oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung

Mietzinse



| | Mietzins pro Monat | Nebenkosten |
|-------------------|--------------------|-------------|
| 3.5 Zimmerwohnung | 1'250.00 | 150.00 |
| 2.5 Zimmerwohnung | 975.00 | 150.00 |

altersgerechtes Wohnen



Rückblick

Die 1. Etappe unserer Alterswohnungen ist Ende Juni 2009 abgeschlossen worden. Seit 1. Juli 2009 sind alle Wohnungen belegt. Wir hoffen, dass sich alle Mieterinnen und Mieter gut eingelebt haben und sie sich in ihren neuen Wohnungen wohl fühlen.

Mit Freude aber auch Stolz kann der Vorstand feststellen, dass der Bau absolut gelungen ist. Dies ist nur dank der grosszügigen Unterstützung von Einwohner- und Bürgergemeinden Kallnach und Niederried, von Spendern, privaten Darlehensgebern, der Age Stiftung und nicht zuletzt unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter möglich gewesen.

Die Bauphase ist ohne grosse Probleme verlaufen. Das Architektenteam sowie die Handwerker haben sehr viel zum guten Gelingen beigetragen.

Leider konnte bis heute der geplante Behandlungsstützpunkt der Spitex nicht realisiert werden. Der neugegründete Spitexverein Seeland sieht sich zurzeit nicht in der Lage, seine Dienstleistungen im Gebäude der Alterswohnungen anzubieten. Sobald wir einen genügenden Bedarf nachweisen können, soll die Angelegenheit nochmals aufgerollt werden.

Wir sind über diesen Entscheid sehr enttäuscht, war doch die Grundhaltung im letzten Jahr noch positiv ausgefallen.

Der Vorstand der Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach sucht nun nach Alternativlösungen.



Bauabrechnung

Obschon die Endabrechnung noch nicht vorliegt, können wir davon ausgehen, dass wir trotz Mehraufwendungen innerhalb des Kostenvoranschlags abschliessen werden.

Die Mehrleistungen gegenüber dem Kostenvoranschlag betreffen:

| | | |
|--|-----|-----------|
| - Käserei-Kälteleitungsumlegung, zusätzlicher KS Trottoir, Mehraufwand Baugrund | Fr. | 15'000.00 |
| - Anschlusskosten Elektro wurden nicht erfasst | Fr. | 20'200.00 |
| - Mehraufwand Schallschutzmassnahmen | Fr. | 5'000.00 |
| - Mehraufwand Kanalisation Geberit aufgrund Wasser- problematik/Baugrund | Fr. | 1'500.00 |
| - Vogelbretter | Fr. | 2'500.00 |
| - Blitzschutzvorbereitung | Fr. | 700.00 |
| - Balkonabdichtungen aufgrund Bauphysiker | Fr. | 7'900.00 |
| - Alu-Abdeckung über Hauptverteilung 2 x Aussenleuchte chrom Leuchten Treppenhaus (in Offerte nur eine Leuchte gerechnet) Mehrpreis Liftanschluss (Umfang bei Offertstellung nicht bekannt) Closomatsteckdose Wohnung OG links Closomatsteckdose Wohnung DG links Einbauleuchten Wohnung DG links Einbauleuchten Wohnung DG rechts Provisorischer Anschluss Heizungsanlage | | |
| Lichtinstallation und Demontage Aufrichtefest | Fr. | 3'000.00 |
| Umgebungsbeleuchtung | Fr. | 1'800.00 |
| - Reserve-Spiegelschränke für 2. Etappe | Fr. | 1'500.00 |
| - Schallschutzmassnahmen, Selbstreinigung Backöfen | Fr. | 3'000.00 |
| - Schallschutzmassnahmen Balkon (Fr. 3'000.00) Mehrwert Sonnenschutzglas Balkondach gegenüber Offerte (Fr. 2'300.00) | Fr. | 5'300.00 |
| - Schränke Bad = Kostenneutral zu BKP 250 | | |
| - zusätzl. Decke Treppenhaus = Kostenneutral zu Gipser zusätzl. Dachfenster Treppenhaus aufgrund Brandschutz- auflagen | Fr. | 2'000.00 |
| - Farbige Wände Treppenhaus | Fr. | 1'000.00 |
| Liftkabine innen | Fr. | 500.00 |
| Malerarbeiten Fensterbretter = Kostenneutral zu Allgemeinen Schreinerarbeiten | | |
| Decken DG Gipsglattstrich anstelle Spritzputz | Fr. | 1'500.00 |

| | | |
|---|-----|----------|
| - Umlegung KS Buttenbachleitung | Fr. | 2'000.00 |
| - Mehraufwand Stützmauer (Sickerleitung etc.) | Fr. | 2'000.00 |
| - Zaun | Fr. | 6'500.00 |
| - Werbetafel | Fr. | 600.00 |
| - Aufrichtefest | Fr. | 3'200.00 |

| | | |
|----------------------|-----|-----------|
| Total Mehrleistungen | Fr. | 86'700.00 |
|----------------------|-----|-----------|

=====

ZUSAMMENFASSUNG

| Arbeitsgattung | KV nach Vergebung 01.10.2008 | Rechnung Netto | Mehr- oder Minderkosten |
|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------|----------------------------|
| Grundstück | 225'000.00 | 225'000.00 | 00.00 |
| Vorbereitungsarbeiten | 82'700.00 | 120'814.05 | 38'114.05 |
| Gebäude | 2'215'300.00 | 2'203'806.60 | -11'943.40 |
| Umgebung | 106'200.00 | 115'664.95 | 9'464.95 |
| Baunebenkosten | 161'300.00 | 122'119.20 | -39'180.80 |
| Gutschrift Helvetia Versicherungen | 00.00 | -3'000.00 | -3'000.00 |
| Total Anlagekosten | 2'790'500.00 | 2'784.404.80 | -6'095.20 |

Ausblick

Projektiert und bewilligt ist ein zweites Gebäude mit 9 Wohnungen hinter der Liegenschaft Mitteldorf 19. Für dieses Haus bestehen bereits Interessentinnen und Interessenten.

Damit wir die 2. Etappe in Angriff nehmen können, fehlen uns noch finanzielle Mittel. Gemäss Mitteilung der Raiffeisenbank müssen zusätzlich **400'000.00 Franken** vorliegen. Für den Vorstand ein nicht einfaches Unterfangen.

Aus diesem Grund benötigen wir zusätzliches Genossenschaftskapital. Gerne nehmen wir auch Darlehen oder Spenden entgegen.

Für Informationen melden Sie sich bitte beim Vorstand Genossenschaft altersgerechtes Wohnen Kallnach oder bei Beat Läderach, Gemeindeverwaltung Kallnach (032/392 14 16).

Wir würden uns über interessierte Personen sehr freuen!

Fotogalerie

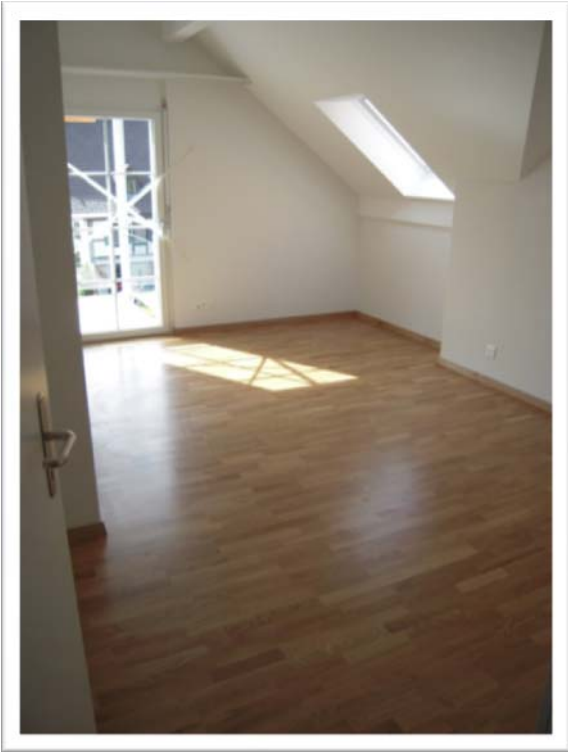


















Dank

allen Beteiligten für Ihre Mitarbeit sowie die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns bereits heute auf die Verwirklichung der 2. Etappe.

Genossenschaft altersgerechtes

Wohnen Kallnach

Der Präsident: Der Sekretär:

Beat Köhli

Beat Läderach